

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

172 (31.10.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230622](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230622)

Zeverisches Wochenblatt.

№ 172. Dienstag, den 31. October 1865.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Nachdem vom Königlich Preussischen Admiraltäts-Commissariat die Anordnung getroffen, daß von jetzt an im Preussischen Ladegebiete auf dem Deiche neben der Heppenser Batterie Sturm-Warnungs-Signale gezeigt werden sollen, auch dem Amte ein Exemplar der desfallsigen Bekanntmachung nebst der dazu gehörigen Zeichnung mitgetheilt ist, so setzt das Amt alle Betheiligte hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß, daß die vorgedachte Bekanntmachung nebst der Zeichnung im Amtshause zu Federmanns Einsicht angeschlagen ist.

Amt Zever, 1865 Octbr. 24.

v. Heimburg.

L a u t s.

Am 24. d. M. ist auf dem Lande des Hausmanns Soeker von Platthaus ein schwarzbuntes Beest geschüttet und zum Gastwirth Janssen zu Funnens in den Schüttstall gebracht. Der unbekannte Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, seine Ansprüche bis zum 4. November d. J. auf dem Amte anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls das Thier an dem genannten Tage Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden soll.

Amt Zever, 1865 Oct. 26.

v. Heimburg.

L a u t s.

Im XIV. Stierföhrungsverbande, Wangerland, sind bei den durch die Föhrungscommissionen vorgenommenen Hauptföhrungen die nachfolgend aufgeföhrten Stiere angeföhrt worden:

Abtheilung 1. Dldorf.

1. Der Stier des H. Nannen zu Oldewarfen, 2¹/₂ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
2. Der Stier des D. B. Keents zu Garfens, 1¹/₂ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

Abtheilung 2. Waddewarden:

1. Der Stier des A. Nelfs zu Waddewarden, 2¹/₂ Jahre alt, weißbunt mit Stern.
2. Der Stier des G. Herzog zu Waffens, 1¹/₄ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Der Stier des B. M. Kemmers zu Haddien, 1³/₄ Jahr alt, schwarzbunt.
4. Der Stier des Johann Göken zu Nenndorf, 2¹/₂ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
5. Der Stier der Wittwe des H. Behrens zu Klein-Struchhausen, 1¹/₂ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
6. Der Stier des J. Classen zu Gummelfede, 1¹/₄ Jahr alt, schwarzweiß mit Stern.

Abtheilung 3. Pakens:

1. Der Stier des B. Hartmann zu Großwarfen, 1¹/₂ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.

2. Der Stier des A. Benters zu Burrei, 1¹/₂ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Der Stier des G. Hayungs zu Maihausen, 1¹/₂ Jahr alt, fahlbunt mit Stern.
4. Der Stier des F. Ehrentraut zu Burg, 1¹/₂ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.

Abtheilung 4. Wüppels:

1. Der Stier des R. Dauen zu Depenhausen, 1¹/₂ Jahr alt, fahlbunt mit Stern.

Abtheilung 5. St. Zoost.

1. Der Stier des G. Dnken zu St. Zoost, 2¹/₂ Jahre alt, schwarzweiß mit Stern.
2. Der Stier des F. Cassens zu Hodens, 2¹/₂ Jahre alt, weißbunt mit Stern.

Abtheilung 6. Wiarden:

1. Der Stier des M. Liarfs zu Horumerstel, 3¹/₂ Jahre alt, fahlbunt mit Stern.
2. Der Stier des G. F. Focken zu Immerwarfen, 1¹/₂ Jahr alt, weißbunt mit Stern.

Abtheilung 7. Minsen:

1. Der Stier des J. H. Hinrichs zu Minsen 2¹/₂ Jahre alt, weißbunt mit Stern.
2. Der Stier des H. Picken zu Horumerstel, 1¹/₂ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Der Stier des J. F. Cassens zu Horum, 1¹/₄ Jahr alt, fahlbunt mit Stern.

Abtheilung 8. Hohenkirchen A.

1. Der Stier des N. H. Janssen zu Funnens, 2¹/₂ Jahre alt, fahlbunt mit Stern.
2. Der Stier des F. J. Focken zu Potthuse, 1¹/₂ Jahr alt, schwarzweiß mit Stern.
3. Der Stier des G. G. Hinrichs zu Friedrich-Augustengroden, 3¹/₂ Jahre alt, fahlbunt mit Stern.

Abtheilung 9. Hohenkirchen B:

1. Der Stier des D. A. Mennen zu Bübbens, 2¹/₂ Jahre alt, schwarzweiß mit Stern.
2. Der Stier desselben, 1¹/₂ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Der Stier des H. Dirks zu Gottels, 1¹/₂ Jahr alt, schwarz mit Stern.

Abtheilung 10. Middoge:

1. Der Stier des B. Brunken zu Middoge, 3¹/₂ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
2. Der Stier desselben 1¹/₂ Jahr alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Der Stier des H. M. Becker zu Neu-Augustengroden, 1¹/₂ Jahr alt, fahlbunt mit Stern.
4. Der Stier des B. Fleßner zu Friedrich-Augustengroden, 2¹/₂ Jahre alt, fahlbunt mit Stern.
5. Der Stier des R. Christians zu Haus-Middoge 1¹/₂ Jahr alt, schwarzweiß mit Stern.
6. Der Stier des H. Behrens zu Friedrich-Augustengroden, 1¹/₂ Jahr alt, weißbunt mit Stern.



Abtheilung 11. Lettens A:

1. Der Stier des H. J. Dudden zu Großengarms, 1³/₄ Jahre alt, weißbunt mit Stern.
2. Der Stier des B. J. Behrens zu Sophiengroden, 2¹/₂ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Der Stier des D. Habben zu Südergarms, 2¹/₂ Jahre alt, fahlbunt mit Stern.

Abtheilung 12. Lettens B:

1. Der Stier des P. M. Rolfs zu Vicarienhausen, 2¹/₂ Jahre alt, fahlbunt mit Stern.
2. Der Stier des J. E. Rolfs zu Schlött, 1¹/₂ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Der Stier des L. Dudden zu Neshause, 1¹/₂ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
4. Der Stier des U. Christians zu Uffenhausen, 1¹/₂ Jahre alt, schwarzweiß mit Stern.
5. Der Stier des G. M. Cassens zu Biallerns, 1¹/₂ Jahre alt, schwarzweiß mit Stern.
6. Der Stier des G. J. Laddiken zu Klein-Wichentens, 1¹/₂ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
7. Der Stier des U. Christians zu Förriesdorf, 1¹/₂ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

Abtheilung 13. Wiefels:

1. Der Stier des H. L. Gerdes zu Wiefels, 2¹/₂ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
2. Der Stier des B. Hinrichs zu Göbekenhausen, 2¹/₂ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.
3. Der Stier des H. Ehrentraut zu Dlakker, 2¹/₂ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern.

Bei der am 28. v. M. vorgenommenen Prämien-Vertheilung haben folgende Stiere Prämien erhalten:

1. Der Stier des B. Brunken zu Middoge, 3¹/₂ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern, die erste Prämie.
2. Der Stier des J. H. Hinrichs zu Minsen die zweite Prämie.
3. Der Stier des G. Dnken zu St. Zoost die dritte Prämie.
4. Der Stier des H. Mammen zu Oldewarfen die vierte Prämie.
5. Der Stier des J. E. Rolfs zu Schlött die fünfte Prämie.
6. Der Stier des B. Hinrichs zu Göbekenhausen die sechste Prämie.

Am 28. v. M. vorgenommenen Prämien-Vertheilung haben folgende Stiere Prämien erhalten:

Am 28. v. M. vorgenommenen Prämien-Vertheilung haben folgende Stiere Prämien erhalten:

Lauts.

Der Stier des G. W. Dudden zu Neuwarfen, 2¹/₂ Jahre alt, schwarzbunt mit Stern, ist nachträglich angeköhrt worden.

Am 28. v. M. vorgenommenen Prämien-Vertheilung haben folgende Stiere Prämien erhalten:

Am 28. v. M. vorgenommenen Prämien-Vertheilung haben folgende Stiere Prämien erhalten:

Lauts.

Der Fahrweg auf dem Pannewarf bis zu dem Hause des Fuhrmanns Voehling ist vom 1. bis 4. November d. J. gesperrt, und darf während der Sperrre nicht zum Fahren, Reiten und Viehtreiben benutzt werden. Uebertretungen werden nach Art. 89 der Begeordnung bestraft.

Auf besonderes Ansuchen wird es jedoch gestattet, während der Sperrre den Sommerweg neben der Klinkerbahn zu benutzen und ist in diesem Falle den

Anweisungen der auf dem Pannewarf beschäftigten Arbeiter Folge zu leisten.

Sever, 1865 October 28.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

Gerdes.

Die Wege vom Kirchhofe bis zur hohen Scheune und vom Blumenplage bis zum Hause des Gastwirths C. Rudolphi hieselbst sind bis weiter gesperrt und dürfen während der Sperrung nicht zum Fahren, Reiten und Viehtreiben benutzt werden.

Wer gegen dies Verbot handelt, unterliegt nach Art. 89. der Begeordnung einer Geldstrafe bis zu 20 Thlr. oder einer Gefängnißstrafe bis zu 14 Tagen.

Sever, 1865 October 28.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

Gerdes.

Straßenbeleuchtungstabelle

für den Monat November 1865.

Datum.	Phase.	Zeit.	Datum.	Phase.	Zeit.
Novbr.		Abends	Novbr.		Abends
1.	—	—	16.	—	5 ¹ / ₄ —11
2.	—	—	17.	—	5 ¹ / ₄ —11
3.	☉	—	18.	☉	5 ¹ / ₄ —11
4.	☉	—	19.	☉	5 ¹ / ₄ —11
5.	—	—	20.	—	5 ¹ / ₄ —11
6.	—	5 ¹ / ₂ —7 ¹ / ₄	21.	—	6—11
7.	—	5 ¹ / ₂ —8 ¹ / ₄	22.	—	7—11
8.	—	5 ¹ / ₂ —9 ¹ / ₄	23.	—	8—11
9.	—	5 ¹ / ₂ —10	24.	—	10—11
10.	☾	5 ¹ / ₂ —11	25.	☾	—
11.	☾	5 ¹ / ₄ —11	26.	☾	—
12.	—	5 ¹ / ₄ —11	27.	☾	—
13.	—	5 ¹ / ₄ —11	28.	—	—
14.	—	5 ¹ / ₄ —11	29.	—	—
15.	—	5 ¹ / ₄ —11	30.	—	—

Sever, 1865 October 28.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

Convocationen.

Laut Contracts vom 12. November 1863, solennisirt vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, hat Gesehe Marie, geb. Hayen, Ehefrau des Schustermeisters Edo Sieberns Popken zum Minsen-Nordenaltendeiche, von einer in der Gemeinde Minsen belegenen Häuslingsstelle „Küstersmatt“ genannt, begrenzt östlich von Hinrich Janssen Gils Gründen, südlich von dem Fahrwege neben dem Minsen-Nordenaltendeiche, westlich von Friedrich Classen Gründen und nördlich von Hinrich Janssen Gils Gründen, welche Stelle aus einem Hause mit Gartengrund besteht, die ihr zugehörige südliche Hälfte des Hauses, befassend eine Stube, eine Küche, einen Keller, auch Scheunen und Bodenraum, sowie pl. m. 10 Ruthen Gartengrund, zum Antritt auf den 1. Mai 1864 an Catharine Elisabeth geb. Becker, Ehefrau des Arbeiters Behrend Peters Eden, jetzt zu Küstersmatt wohnhaft, verkauft. Dieser Immobilien, wovon das Haus früher zum Schilling belegen gewesen und von dort durch die Wasserfluth von 1825 weggerissen, sowie dann auf einem Landstücke „Küstersmatt“ genannt wieder aufgebaut ist, ist laut Protocolls des früheren Landgerichts Sever

am 5. September 1836 in Concursachen weil. Meine Janßen Nannen Erben, Popke Rienits zum Schilling, von dem Arbeiter Wilm Fooken zu Minsen, käuflich erworben.

Von diesem ist das Immobil an den Arbeiter Dirk Hayen zu Rüstermatt übertragen und von jenem auf des weil. Arbeiters Wille Kemmers Dirks, zum Minser-Norderaltendeiche, Wittwe, Gesche Marie geb. Tiarks, späteren Ehefrau des Arbeiters Hinrich Janßen Silers daselbst, vererbt. Bei Theilung des Nachlasses der Letzteren ist dann das Immobil ihrem zweiten Eheanne bzw. Wittwer, Hinrich Janßen Silers, zum Alleineigenthume zugefallen bzw. übertragen, und dann von diesem wieder laut Contracts vom 9. März 1855 an den Arbeiter Johann Silers Boltjes oder Foltjes auch Noltjes, zum Minser-Norderaltendeiche verkauft, von welchem Letztern laut Contracts vom 17. October 1861 das Immobil wieder an Gesche Marie, geb. Hayen, des Schusters Edo Sieberns Popken Ehefrau zum Minser-Norderaltendeiche, gegen ein anderes Grundstück in Umtausch veräußert und endlich, wie Eingangs erwähnt, durch Verkauf von der Letzteren an Catharine Elisabeth, geb. Becker, Ehefrau des Arbeiters Behrend Peters Eden, in den Besitz dieser gekommen ist. Zum Zweck der Nachweisung, daß das Immobil von Realansprüchen befreit ist, hat die Verkäuferin, Ehefrau Popken, eine Convocation etwaiger Realgläubiger, in Betreff des fraglichen Immobils nachgesucht, welchem Ansuchen stattgegeben ist.

Demgemäß werden hiermit alle Diejenigen, welche an das oben beschriebene Immobil cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Anrechte, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche am

4. December d. J.

hieselbst anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Nicht angemeldet zu werden braucht eine, jährlich um Michaeli an die Kirchencasse der Gemeinde Minsen zu entrichtende Erbpacht zu 2 Thlr. 7½ Gf. Gold, indem diese als profittirt angenommen wird. Präclusivbescheid erfolgt am

7. December d. J.

Sever, 1865 Octbr. 2.

Amtsgericht, Abtheilung II.

F ü r g e n s.

U l b e r s.

Laut gerichtlich solennisirten Kaufcontracts vom 6. April 1865 hat der Müller Frerich Hinrich Janßen zu Kopperhörn als Bevollmächtigter seiner Ehefrau Heibke Margarethe geb. Janßen deren im öffentlichen Verkaufacte vom 8. Februar 1864 bzw. vom 19. und 21. März 1864 von den Erben des weil. Zimmermanns Nanne Hillers Behrens zu Kopperhörn käuflich erstandenes zu Kopperhörn belegenes Wohnhaus mit Gartengrund, begrenzt im Süden vom Chausseegraben, im Osten von Hinrich Popken zu Kopperhörn, im Norden von Schuster G. Harms daselbst Gründen und im Westen von einem dem H. Popken gehörigen Wege mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden zum Antritt auf den 1. Mai d. J. an den Conditor Diebrich August Ludwigs jun. zu Neuenburg unter den in

dem Contracte näher angegebenen Bedingungen für die Summe von 1350 Thlr. Gold verkauft und zum Eigenthum übertragen.

Auf Ansuchen des genannten Käufers werden hierdurch alle diejenigen, welche Einwendungen gegen den obbemeldeten Verkauf erheben zu können, imgleichen dingliche Ansprüche an die verkauften Immobilien zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf den

1. December d. J.

angesehten Angabetermine bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs anzugeben.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

4. December d. J.

Sever, 1865 Octbr. 3.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

T e n g e.

U l b e r s.

Ausverdingung.

Am

4. November d. J.

werde ich die Schläftung von circa 800 Ifd. Rth. Gräben mindestfordernd verdingen. Annehmer versammeln sich Vormittags um 10 Uhr im Schneiderischen Gasthause, woselbst die Bedingungen bekannt gemacht und sodann mit der Verdingung an Ort und Stelle verfahren werden wird.

Heppens, 27. October 1865.

Der Domainen-Inspector

M e i n a r d u s.

Verpachtungen.

Der pro 1865 zu liefernde Eiselroden aus den Gemeinden Cleverns, Sandel und Schortens soll am

4. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf dem Amte öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Amte Sever, 1865 October 26.

v B u s c h m a n n.

L a u t s.

Der Herr Deconom C. W. Mennen als Vormund der minorennen Kinder des weil. Gastwirths D. D. Daniels, in Hohenkirchen, läßt das seinen Pupillen gehörende, an der Schützenhoffstraße, in Sever, belegene geräumige Wohnhaus mit Garten am

1. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Chr. Rudolphi in Sever, auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1866 bis dahin 1867, öffentlich meistbietend verpachten.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1865 October 24.

D i t m a n n s, Auct.

Am

3. November d. J.,

Abends 6 Uhr, soll in Reichs Keller zu Neuheppens das den Erben des weil. S. G. Janßen gehörige, daselbst belegene Wohnhaus auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1866 an, öffentlich meistbietend verheuert werden. Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Sever, 1865 October 27.

F i m m e n, Rskr.

Der Landhäußling Siebern Davieds bei Tengshausen, als Vormund über Joh. G. Davieds Kinder, läßt das seinen Pupillen gehörige Haus, im Kirchdorf Minsen belegen, am

5. November d. J.,

Abends 6 Uhr, in Schafmeiers Wirthshause daselbst öffentlich zur Verheuerung bringen, wozu Heuerliebhaber eingeladen werden.

C. Davieds.

Vergantungen.

Der aus den Gemeinden Sengwarden und Fedderwarden pro 1865 zu liefernde Zinshafser, 71 Tonnen, soll am

4. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf dem Amte öffentlich meistbietend verkauft werden.

Amte Zever, 1865 October 26.

v. Buschmann.

Lauts.

Die pro 1865 zu liefernde Bussenhauser Herrenbutter soll am

4. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf dem Amte öffentlich meistbietend verkauft werden.

Amte Zever, 1865 October 26.

v. Buschmann.

Lauts.

Die Ehefrau des Handelsmanns B. H. Gerdes hieselbst läßt am

2. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung: gestopfte und ungestopfte Betten, Federn und Daunen, fertige Kleidungsstücke aller Art, verschiedene Manufacturwaaren, Steinzeug, Bürsten, 300 Paar Holzschuhe, 3000 Drathstifte zc. zc., 1 complete Kaufmannsladen, 1 Sehbettstelle, 1 Buddelei, Bilancen mit Schaalen, 2 Wanduhren, 1 Backtrog, Kisten und Kästen, Zinns, Messing- und Eisenwaaren, 1 Vogel mit Bauer, 1 Hobelbank, Zimmergeräth, Tische und Stühle, ferner: 1 Arbeitspferd, 1 Wagen mit 2 Aufsätzen und 2 Stühlen, allerlei Pferdegeschir, Heu, Andel, Torf, Sand und was weiter zum Vorschein kommen wird, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen. Hohenkirchen, 1865 October 27.

Ditmanns, Auct.

Verkauf von Obst- und Spalier-Bäumen.

Der Kunst- und Handelsgärtner A. Löbner, zum Schönhofe bei Varel, läßt am

Sonnabend, den 4. November d. J.,

Morgens 11 Uhr anfangend,

bei der Behausung des Gastwirths Frieße, zur Hohenluft hieselbst: einige Hundert Stück ausgezeichnete Apfel- und Birn-Hochstämme, sowie Spalier-Bäume, nur solche Bäume, welche für diese Gegend passen, auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen. Kaufliebhaber werden eingeladen. Zever, 1865 October 26.

v. Gillen.

Notifikationen.

Nicht zu übersehen.

Da jetzt die Chaussee nach Wiarden fertig ist, verfehle ich nicht die ergebene Anzeige zu machen, daß von heute an mein Omnibus in Wiarden beim Gastw. Takenberg abfährt und zwar Morgens präcise 8 Uhr, aus Hohenkirchen 20 Minuten später. Aus Zever beim Gastw. Frerichs Nachmittags 3 Uhr nach Wiarden.

Um fleißige Benutzung dieser Fahrgelegenheit wird gebeten und bemerkt, daß die strengste Pünktlichkeit beaufichtigt wird.

Zever, 1865 October 31.

H. H. Haschenburger.

Fertige Kinderwiegen bei Zever. Wilh. Schiff.

Gesucht. Auf kommenden Mai anzutreten ein erster und ein zweiter Müllerknecht. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Stumpfermühle. R. H. Dnne.

Unterzeichneter beabsichtigt im November d. J. mit einer Ladung

Kartoffeln und Steckrüben

nach Heppens und Mariensiel zu kommen, was hievort vorläufig zur Nachricht diene.

Schiffer J. W. Berthuis aus Holland.

Zeverländischer Sängerbund.

Die Mitglieder der Commission werden ersucht, sich am

Sonntag, den 5. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Rudolphi Wirthshause zu versammeln.

Liedertafeln, welche bis jetzt dem Sängerbunde noch nicht angehören und beizutreten wünschen, werden ebenfalls freundlich dazu eingeladen.

Tagesordnung:

Rechnungs-Abgabe.

Revision der Statuten.

Wahl der Beamten.

Besondere Anträge.

Zever.

Der Vorstand.

Ich wünsche sogleich einen Schmiedegesellen für diesen Winter in Arbeit zu nehmen.

Ziallerns, 1865 October 27.

A. u. g. Langma.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat Schmied zu werden, kann Ostern oder Mai k. J. bei mir in die Lehre treten.

Ziallerns, 1865 October 27.

A. u. g. Langma.

Am Martinimarkttag, den 7. November, Tanzmusik bei Wwe. Neuhaus in Altona bei Moorwarfen.

Gut Hahn. Zu verkaufen. Große eßbare Sechskarpfen pr. 100 Stück 3 Thlr. Cour. Aufträge übernimmt die Expedition d. Bl.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wetters & Söhne in Zeven.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 172 des Teverschen Wochenblatts vom 31. October 1865.

Notifikationen.

Vorschuss-Verein.

Sitzung des Ausschusses am 2. November, Abends 8 Uhr, im Adler.

Schreibmappen, Brieftaschen, Cigarren-etuis, Portemonnaies, Notizbücher, Photographie-Albuns und Rahmen, sowie unsere übrigen Artikel halten wir bei Bedarf bestens empfohlen

Chr. Fliß & Sohn.

Abtanz-Ball

Donnerstag den 2. November bei dem Hrn. Gastw. B. A. Wessels in Fedderwarden, wozu freundlichst einladet

Schmidt,
Tanzlehrer.

Unterzeichneter hat ein fettes Schwein zu verkaufen.

Oldorf. D. Ortgießen.

Zu verkaufen. Ein schönes, zum Fettmachen sich besonders eignendes Schwein bei Cornelius Ihlen in Pakens.

Oldenburg.

Oldenburgische Kalender auf 1866.

Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung erschienen:

Volksbote. 29. Jahrg. 21 Bogen in Octav. Gebestet 5 Grsch.

Volkskalender. 14. Jahrg. 4 Bg. in Quart. Geh. 1 Grsch. 8 Schw.

Taschen-Kalender. 15. Jahrg. Geh. 1 Grsch.

Etuis-Kalender auf weiß. und farb. Pap. 1 Grsch. 3 Schw.

Wandkalender 1 Grsch. Papier

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. Schulzesche Buchhandlung.

Am Winternachtsmarkttag wurden in meinem Hause eine Pferddecke und eine Peitsche vertauscht. Die gegenwärtigen Besitzer werden gebeten, obige Sachen bei mir umzutauschen.

F. r. Freiman n.

Lagerbier.

Der Preis des Züricher Lagerbiers ist auf 8 Thlr. Ort. pr. Tonne wieder heruntergesetzt.

Vorrath ist jetzt regelmäßig da in bekannter Güte.

Bei Bedarf hält sich bestens empfohlen

H. G. F. Lubin u s.

Sever, October 28. 1865.

Anzuleihen gesucht sogleich oder gegen 1. Decbr. d. J. 250 Thlr. Gold gegen sichere Hypothek.

Fedderwarden. E. Ricklefs.

Am Mittwoch und Donnerstag, den 1. und 2. November,

echtes Erlanger Bier vom Fass
Stadt Heppens, 28. October 1865.

Gustav Janssen,
Restaurateur.

Am 3. November d. J.

erstes Casino

bei Wwe. Griffel in Sande. D. J. D.

Heppenser Casino.

Freitag, den 3. November d. J., erster Ball.

Anmeldungen zur Ausnahme in die Gesellschaft erbitten bis zum 31. October.

Janssen u. Ladewigs.

Apotheker Bergmanns Cispomade, rühmlichst bekannt die Haare zu kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 6, 10 u. 12 Sgr.

Sever. Wilb. Schiff.

Ausverkauf

von verschiedenen Obstbäumen bei

D. W. Schöttler,

Handelsgärtner.

Sever, October 1865.

Einen schönen Eber halte ich zum Decken empfohlen. Deckgeld 10 Gr. à Stück.

Bassens, October 21. 1865.

M. J. S b e n.

Wagenschmiere pr. Schachtel 7 Gr. empfiehlt Heppens.

H. W. H i n r i c h s.

Spargelpflanzen,

echte, dreijährige Niesen, empfiehlt billigst um damit zu räumen

A. Kunze Wwe.,
Kunst- und Handelsgärtnerei.

Sell und sparsam brennendes Solaröl, pr. Pfd. 4 Gr., **Stearinlichte** pr. Packet 6 Gr., empfiehlt

H. W. H i n r i c h s.

Heppens.

Gesucht. Auf sogleich ein Dienstmädchen.

Sever. F. C. Dankig, Färber.

Filzschuhe mit Doppelsohlen in allen Größen empfing und empfiehlt billigst

Heppens. H. W. H i n r i c h s.

Die Nebenwohnung im Neuenkrug bei Westrum habe ich noch, 1. Mai 1866 anzutreten, zu verheuern.

Heppens, Oct. 28. 1865.

D o d e H. D o d e n W w e.

Clubabende jeden Dienstag und Freitag, wozu die geehrten Mitglieder freundlichst einladet

Heppens. H. W. H i n r i c h s.

Citronen, große, beste Frucht, empfiehlt

S. F. G. Trendtel.



Eine neue Sendung

Winter-Mäntel

traf ein und empfehlen solche zu billigen Preisen

R. S. Koopmann & Sohns Wwe.

Ausverkauf bei Wolf D. Josepchs.

Ausverkauf.

Da ich mein Tuch- und Buckskin-Lager verkleinern will und ferner nur Artikel für Damen-Garderobe und dergl. führen werde, so verkaufe ich, um mein großes Lager von Tuchen und Buckskin schnell zu räumen, folgende Waaren zu auffallend billigen Preisen, als:

- $\frac{8}{4}$ schwarzes Tuch à 20 Gf. und Thlr. 1. 5 Gf.,
- $\frac{8}{4}$ " " feine Waare, Thlr. 1. 10 Gf. und Thlr. 1. 15 Gf.,
- $\frac{8}{4}$ graues " à 25 Gf. und Thlr. 1,
- $\frac{8}{4}$ schwarzen Tricot à Thlr. 1. 10 Gf. und Thlr. 1. 15 Gf.,
- $\frac{8}{4}$ " " à Thlr. 2. und Thlr. 2. 15 Gf., sehr feine Waare,
- $\frac{8}{4}$ grauen Buckskin à 20 Gf.,
- $\frac{8}{4}$ " " à Thlr. 1. 20 Gf.,
- $\frac{8}{4}$ " " à Thlr. 2,
- $\frac{8}{4}$ Doublestoff à Thlr. 1. 15 Gf.,
- $\frac{5}{4}$ Coating à 9 Gf.,
- $\frac{8}{4}$ breiten Mantelstoff à 20 Gf. und Thlr. 1.

Eine Partie weiße und graue Leinen, Moltongs, Coatings nebst vielen anderen Artikeln im

Ausverkauf bei Wolf D. Josepchs.

Feber, 1865.

Als Gesindemäkler für die Gemeinde Sande concessionirt, empfehle ich mich zur Vermittelung von Dienstverträgen.

Sande, 1865 October 28.

G. Schönheim,
Feldhüter.

Ich kann noch 2 bis 3 Stück Däsen oder güste Beester auf Fütterung annehmen.

Goldwei bei Hohenkirchen.

G. Wolfen.

Ich empfehle meinen Eber zum Decken der Mutter Schweine. Deckgeld 10 Gf. à Stück.

Bissenhausen, October 24.

F. C. Hasselbach.

Ich habe 2 bis 3 Fuder ausgezeichnetes Hafer-Futter-Stroh sowie Nocken-Langstroh zu verkaufen.

Meine Theilen
in Schortens.

Gesucht.

Auf sogleich oder 1. November eine mit guten Zeugnissen versehene Demoiselle, die in der Wirthschaft und im Laden fertig werden kann. Von wem? sagt die Expedition d. Bl. unter Nr. 11.

Baumwollenes Licht- und Lampengarn, sowie Petroleumlampen-Dochte empfiehlt

D. Bley.

Zu belegen: sofort 600 Thlr. und 650 Thlr. Sillenstede, 1865 October 24.

A. Liemens.

Zu verkaufen.

60 Lasten besten gedarrten Roggen, pr. Rensche, Capt. Freese, von Riga hier angebracht. Hootsiel, 18. October 1865.

G. F. Fooken.

Ich wünsche sogleich zwei Schuhmachergesellen für den ganzen Winter in Arbeit zu nehmen.

Heppens, 16. October 1865.

D. J. Becker.

Zur Beachtung.

Eine von mir selbst gefertigte Wasch- und Bringmaschine gebe ich zum Waschen für 7½ Groschen tägliche Miethe aus dem Hause.

Sever, Wasserfortstraße.

G. Carstens.

Die neuesten

Stickerien,

sowie alle möglichen Leder-, Holz- u. Korbsachen, zu Stickerien eingerichtet, sind bereits eingetroffen, und halte ich solche bestens empfohlen.

A. Schäfer,